

Ressort: Finanzen

Jain: USA dürften Geldpolitik 2015 straffen

Frankfurt/Main, 18.02.2015, 15:39 Uhr

GDN - Der Co-Chef der Deutschen Bank, Anshu Jain, rechnet mit einer Straffung der US-Geldpolitik in diesem Jahr. "Die Auswirkungen von so etwas sind, die Geschichte zeigt es, immer unberechenbar", sagte Jain im Gespräch mit der Wochenzeitung "Die Zeit".

Abgesehen von diesem Risiko ist Jain Optimist. Die Weltwirtschaft sei stabiler, als sie es lange Zeit war, erklärt er. Die USA würden kräftig wachsen, die Angst vor einem dramatischen Konjunkturreinbruch in China habe sich abgeschwächt. "Die Banken sind besser kapitalisiert als früher, die Großkunden schwimmen im Geld, das ist alles positiv." Weniger optimistisch ist er in Bezug auf das große Anleihekaufprogramm der EZB: "Doch glaube ich nicht, dass dieses Programm in Europa so funktionieren wird wie in den USA." Dort habe man vor allem Hypotheken und Unternehmensanleihen erworben. Aber in Europa "ist es fast zwangsläufig, dass die Zentralbank Staatsanleihen kaufen wird, und das schafft ein moralisches Risiko für Euro-Länder." Europa, ermahnt der Co-Chef der Deutschen Bank, müsse sich stärker um seine Wettbewerbsfähigkeit bemühen. Hier brauche man beispielsweise viel zu lange, um sich von einem Konkurs zu erholen. "Da ist man schon im Kern der Wettbewerbsfähigkeit. Meine größte Sorge für Europa und auch für Deutschland als Teil von Europa ist, dass sie rapide abnimmt. Wir müssen uns die Frage stellen, was Deutschland tun muss, um seine Position als äußerst wettbewerbsfähige Nation zu erhalten", so Jain weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49984/jain-usa-duerften-geldpolitik-2015-straffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com